

Weltkulturerbe

Stabsstelle bringt Bewerbungsprozess in Schwung

Das große Ziel – der Titel UNESCO-Weltkulturerbe für das Residenzenensemble Schwerin ist fest im Blick. Um diesem Vorhaben noch mehr Gewicht zu geben, wird eine neue Stabsstelle Weltkulturerbe gebildet, die direkt dem Oberbürgermeister zugeordnet ist. Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier zu dieser Entscheidung: „Wir möchten die Kräfte noch stärker bündeln und dem Welterbe ein politisch höheres Gewicht geben. Damit setzen wir auch eine Forderung der Stadtvertretung um.“

Bisher wurde das Thema Welterbe im Fachdienst Bauen und Denkmalpflege entscheidend vorangetrieben.

Die Welterbe-Managerin Claudia Schönfeld erarbeitet derzeit die Vorstellung der ersten Kapitel für die Fachbeiratssitzung im Herbst 2020. Parallel dazu soll die Ausschreibung und Besetzung eines Welterbe-Koordinators den weiteren Prozess beschleunigen.

„Es ist wichtig, unseren Partnern im Land und insbesondere dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie der Landtagsverwaltung zu zeigen, dass die Landeshauptstadt den Antrag konzentriert zum Abschluss bringen will“, so Oberbürgermeister Badenschier.

Die Landeshauptstadt ist auf die Hilfe des Landes MV angewiesen, da sich wesentliche Elemente der ehemaligen Residenz in Landeseigentum und in deren Nutzung befinden.



Das Residenzenensemble des Schweriner Schlosses steht im Mittelpunkt des Bewerbungsantrages.

© T. Schumacher

Gerade bei den Themen Erhaltungszustand, Risikofaktoren, Schutz und Verwaltung des Gutes ist eine konzentrierte Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land erforderlich, denn die Ergebnisse fließen in den parallel laufenden Managementplan ein. Tatkräftig unterstützt wird die Stadt auch vom Welterbe Schwerin Förderverein, der jüngst sein fünfjähriges Bestehen feierte. Mehrere Veranstaltungen waren geplant wie der 7. Welterbe-Tag der Vereine am 7. Juni. Im September tagt voraussichtlich der Fachbeirat. Geplant ist außerdem die sechste Schweriner Welterbe-Tagung,

die sich dem internationalen Vergleich und den Management-Erfordernissen des Klimawandels widmet.

Das Schweriner Residenzenensemble ist seit Juni 2014 auf der deutschen Tentativliste eingetragen, der Vorschlagsliste für zukünftige Nominierungen Deutschlands zur Aufnahme in die UNESCO-Liste des Kultur- und Naturerbes der Welt. Der Abgabetermin des Welterbeantrages liegt im Jahre 2023/2024, da nach dem veränderten Reglement der UNESCO nunmehr pro Vertragsstaat nur eine Welterbe-Stätte pro Jahr aufgenommen werden kann.

Das Schweriner Residenzenensemble präsentiert den Höhepunkt europäischer Schlossbaukunst des Historismus. Das Residenzenensemble entstand im 19. Jahrhundert als Konzept von Repräsentation und Funktion der Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin inmitten einer einmaligen Kulturlandschaft. Umgeben von Wasserflächen und Parkanlagen und mit vielfältigen Sichtachsen verbunden, lassen die Bauten der Hof- und Staatsverwaltung, Theater, Museum, Artilleriekasernen, Kirchen und Palais die Residenzstruktur noch heute erkennen.

Schnelltest auf HIV am 28. Mai

HIV und Tuberkulose Beratung wieder möglich

Ab sofort bietet der städtische Fachdienst Gesundheit wieder Beratungen zu HIV und Tuberkulose im Stadthaus an. Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung ist zwingend unter 545-2866 oder per E-Mail an lvoelkers@schwerin.de notwendig.

Ein Schnelltest auf HIV – ein gemeinsames Angebot der Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit und Aufklärung Westmecklenburg und des Fachdienstes Gesundheit – wird ebenfalls wieder jeden dritten Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr in den

Räumen des Fachdienstes Gesundheit angeboten. Durch den Feiertag verschiebt sich der Termin im Mai auf den letzten Donnerstag, den 28. Mai 2020. Auch für dieses Angebot ist eine vorherige Terminvereinbarung unbedingt telefonisch unter

545-2866 oder per E-Mail an lvoelkers@schwerin.de notwendig. Wichtig ist, dass das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung Pflicht ist, wenn ein Termin im Stadthaus wahrgenommen wird. Der anonyme Schnelltest auf HIV bringt in 30 Minuten Gewissheit.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
 Der Oberbürgermeister
 Am Packhof 2 – 6
 19053 Schwerin
 Telefon: 0385 545 - 1111
 Telefax: 0385 545 - 1019
 E-Mail: info@schwerin.de
 Internet: www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis!

Seit dem 27. April 2020 wird das Stadthaus schrittweise wieder für Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Um den Besucherverkehr im Stadthaus zu lenken, ist eine vorherige Terminvereinbarung zwingend erforderlich. Der Zugang in das Stadthaus erfolgt ausschließlich über den Haupteingang und wird durch die Sicherheitskräfte des Wachdienstes gewährt. Wichtig ist, dass das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung Pflicht ist, wenn ein Termin im Stadthaus wahrgenommen wird. Zu beachten ist, dass im Stadthaus kein Mund-Nasen-Schutz verkauft wird. Jeder Besucher muss sich selbst im Vorfeld einen Mund-Nasen-Schutz besorgen.

Weitere Informationen unter www.schwerin.de/coronavirus

Die Öffnungszeiten der Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle im Verwaltungsgebäude des Post-Logistikzentrums im Heinrich-Hertz-Ring 2 sind unter www.kreis-lup.de/corona einsehbar.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
 Der Oberbürgermeister
 Pressestelle
 Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
 Tel.: 0385 545 - 1010
 Fax: 0385 545 - 1019
 E-Mail: pressestelle@schwerin.de
 Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

BürgerBüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, KulturInformationsZentrum, Stadtteilbüro Neu Zippendorf, Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder im kostenlosen elektronischen Abo bzw. kostenpflichtigen Papier-Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich
 Nächste Ausgabe: 29.05.2020

Interessenbekundungsverfahren für die Errichtung und den Betrieb eines maritimen Dienstleistungszentrums mit Wassertankstelle am Ziegelsee

Ehemalige Straßenmeisterei, Güstrower Straße 88 (Gemarkung Schelfwerder, Flur 1, Flurstücke 1/4, 1/5, 2, 3/18, 5/14, 5/15 und 56/9)

Die Landeshauptstadt Schwerin beabsichtigt, ein oder mehrere Erbbaurechte an dem nachfolgend beschriebenen Grundstück zu vergeben.

Die Errichtung und der Betrieb eines maritimen Dienstleistungszentrums mit Wassertankstelle am Ziegelsee durch einen oder mehrere Investoren wird erwartet.

Die Fläche liegt an der Güstrower Straße und ist ca. 2,10 km (Luftlinie) in nord-östlicher Richtung vom Stadtzentrum entfernt. Die Grundstücksgröße beträgt ca. 24.000 m². Das Grundstück liegt unmittelbar an der Bundesstraße 104.

Ver- und Entsorgungseinrichtungen sind vorhanden. Auf dem Grundstück liegen verschiedene im Grundbuch gesicherte Belastungen für Versorgungseinrichtungen und Wegerechte. Eine Neuordnung dieser Belastungen wird angestrebt. Das Grundstück ist mit Gebäuden bebaut, die in einem sehr schlechten Zustand sind. Es sind u. a. erhebliche Durchfeuchtungsschäden erkennbar. Es befinden sich weiterhin stillgelegte Klärgruben und Ölabscheider auf dem Grundstück.

Anhaltspunkte für Mängel des Baugrundes sind bekannt. Das Gelände wurde zu großen Teilen aufgeschüttet. Die Auffüllungen sind unterschiedlicher Art und Zusammensetzung. Innerhalb des Gebietes, in dem sich das Objekt befindet, dominiert eine überwiegend eingeschossige offene Bauweise mit Industrie- und Bürogebäuden.

Konzept

Zu den Nutzungsideen für die ausgeschriebene Fläche gehören ein maritimes Dienstleistungszentrum für Wassersport, Tourismus- und Freizeiteinrichtungen sowie ggf. gewerbliche Ferienwohnungen. Die Errichtung und Betreibung einer Wassertankstelle ist Voraussetzung für eine Vergabe. Das Konzept muss eine schriftliche Beschreibung und Lagepläne mit der räumlichen Verteilung der geplanten



Auf dem ehemaligen Grundstück der Straßenmeisterei in der Güstrower Straße soll zukünftig ein maritimes Dienstleistungszentrum mit Wassertankstelle am Ziegelsee errichtet und betrieben werden.

© ZGM

Nutzungen, der geplanten inneren Erschließung beinhalten. Im Konzept sind neben städtebaulichen Anforderungen die Aspekte Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu beschreiben. Ferner werden Angaben zur Wirtschaftlichkeit und der Finanzierung erwartet.

Bei der Fläche handelt es sich um einen unbeplanten Bereich. In Abhängigkeit vom Konzept muss entschieden werden, ob die Aufstellung eines Bebauungsplans erforderlich ist. Bei der Realisierung des Bebauungsplans werden die Grundsätze der „Charta für Baukultur Schwerin“ berücksichtigt. Unter dem nachfolgenden Link finden Sie die Gutachten, die im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens „Wohnpark am Werderkanal - Nord“ erstellt wurden: https://bis.schwerin.de/vo0050.asp?__kvonr=5918

Das Planungsziel wird nicht mehr weiterverfolgt. Einige Aussagen der Gutachten sind jedoch auch für die geplante Nutzung relevant. An der Fläche sollen ein oder bei Bedarf mehrere Erbbaurechte an Teilflächen vergeben werden. Die Laufzeit ist verhandelbar. Der Erbbauzins beträgt anfänglich jährlich 2,80 Euro/m². Zusätzlich zum Erbbauzins sind die Nebenkosten des Vertrages, die Kosten der Teilungsvermessung sowie die Kosten der gutachterlichen Verkehrswertermittlung zu bezahlen.

Interessenten müssen sich verpflichten, alle zur Nutzung der städtischen Immobilie notwendigen Genehmigungen zu beantragen und die Kosten eines möglichen Bebauungsplanverfahrens zu tragen. Besichtigungen können unter Tel. 0385 7434-422 vereinbart werden.

Interessenten richten ihr Angebot einschließlich Sanierungs-/ Bau- und Nutzungskonzept mit detaillierter Beschreibung und Finanzierungsübersicht bitte bis zum 15. Juli 2020 an folgende Adresse:

Zentrales Gebäudemanagement
 Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin
 Bereich Liegenschaften
 Friesenstraße 29
 19059 Schwerin
 z. H. Frau Marion Funk (mfunk@schwerin.de)

Die Vergabe des Grundstücks bedarf der Beschlussfassung durch das zuständige städtische Gremium der Landeshauptstadt Schwerin. Die Landeshauptstadt Schwerin behält sich vor, von der Vergabe des Erbbaurechts abzusehen, zu Nachgeboten aufzufordern oder das Grundstück erneut anzubieten. Dieses und weitere Grundstücksangebote der Stadt Schwerin finden Sie auch unter www.schwerin.de/immobilien.

Tagesordnung der 9. Sitzung der Stadtvertretung

Die 9. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung findet am Montag, dem 18.05.2020, um 17.00 Uhr, in der Aula des Goethe-Gymnasiums, Johannes-R.-Becher-Straße 10, statt. Eine Übertragung der Sitzung im Live-Stream ist aufgrund des alternativen Sitzungsortes nicht möglich.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bürgerfragestunde
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
5. Prüfergebnisse und Berichte des Oberbürgermeisters gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
- 5.1. Prüfantrag | Kita-Öffnung in Randzeiten verbessern
Einreicher: Büro der Stadtvertretung
- 5.2. Prüfantrag | Aufstellung von Schachtischen prüfen
Einreicher: Büro der Stadtvertretung
- 5.3. Prüfantrag | Fahrradstraße einrichten
Einreicher: Verwaltung
- 5.4. Prüfantrag | Schaffung einer Park + Ride-Fläche in Lankow prüfen
Einreicher: Verwaltung
- 5.5. Berichts Antrag | Zustand der Wege- und Straßenbeleuchtung
6. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
- 6.1. Schriftliche Anfragen zur Sitzung
Einreicher: Verwaltung/Büro der Stadtvertretung
- 6.2. Schriftliche Anfragen zwischen den Sitzungen der Stadtvertretung
Einreicher: Verwaltung
7. Bestätigung der Sitzungsniederschriften
- 7.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 5. Sitzung der Stadtvertretung vom 27.01.2020
- 7.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 7. Sitzung der Stadtvertretung vom 08.04.2020 (Umlaufverfahren)
- 7.3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 8. Sitzung der Stadtvertretung vom 20.04.2020 (Umlaufverfahren)
8. Personelle Veränderungen
9. Erstellung einer Spazier- und Wanderwegkonzeption
Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion

- Bündnis90/DIE GRÜNEN
10. Straßenbeleuchtung Schweriner Straße in Wüstmark
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
11. Sanierung Fernsehturm
Einreicher: Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
12. Zensur öffentlicher Dokumente im Bürgerinformationssystem aufheben
Einreicher: Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE, SPD-Fraktion
13. Erklärung | Folgen von Corona solidarisch bewältigen!
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion
14. Abschaffung der Bettensteuer
Einreicher: CDU/FDP-Fraktion
15. Schweriner Tourismusbranche weiter unterstützen
Einreicher: SPD-Fraktion
16. Folgen der Corona Krise überwinden
Einreicher: Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
17. Aufhebung des Stillstandes in allen Bereichen des öffentlichen Lebens
Einreicher: AfD-Fraktion
18. Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 04.90.01 „Krebsförden II Gewerbe-, Misch- und Sondergebiet“ – Satzungsbeschluss
Einreicher: Verwaltung
19. 18. Änderung des Flächennutzungsplans der Landeshauptstadt Schwerin „Nuddelbachtal und Krebsförden“ - Beschlussfassung
Einreicher: Verwaltung
20. Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 100 „Krebsförden – Sondergebiet Grabenstraße / Ellerried“
Beschluss über die Stellungnahmen
Satzungsbeschluss
Einreicher: Verwaltung
21. 1. Änderung des Bebauungsplans der Innenentwicklung Nr. 100 „Krebsförden - Sondergebiet Grabenstraße / Ellerried“
Aufstellungsbeschluss
Einreicher: Verwaltung
22. Bebauungsplan Nr. 116 „Krebsförden - Gewerbe- und Sondergebiet Grabenstraße“
Aufstellungsbeschluss
Einreicher: Verwaltung
23. Stadtbaugebiet Krebsförden
Einreicher: Verwaltung
24. Stadtbibliothek der Zukunft:

- Bücherautomat muss kommen
Einreicher: SPD-Fraktion
25. Erneuerung der Mahntafel am Lenin-Standbild in der Hamburger Allee
Einreicher: AfD-Fraktion
26. Erarbeitung einer kommunalen Ordnungssatzung inklusive eines Verwarn- und Bußgeldkataloges für die Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
27. Schwerin tritt dem Trägernetzwerk des „Stadtradelns“ bei
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK)
28. Regelungen für die Darbietung von Straßenmusik ändern
Einreicher: SPD-Fraktion
29. Begrünung von Straßenlaternen in der Lübecker Straße
Einreicher: AfD-Fraktion
30. Handlungskonzept „Bootssteganlagen an Schweriner Seen“
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
31. Nahverkehr-Jahreskarten für Stadtkonzern-Beschäftigte
Einreicher: SPD-Fraktion
32. Stadtvertretung auf der Internetseite der Stadt besser visualisieren
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK)
33. Tätigkeitsbericht 2018/2019 des Vorsitzenden des Rechnungsausschusses der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Ausschuss für Rechnungsprüfung
34. Jahresabschlüsse 2016 bis 2018 des Eigenbetriebs SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
Einreicher: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
35. 20. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2018
Einreicher: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
36. Konzept „Schwerin als Wissenschafts- und Hochschulstandort weiterentwickeln“
Einreicher: Verwaltung
37. Straßenerneuerungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Verwaltung
38. Annahme von Geld- und Sachspenden
Einreicher: Verwaltung
39. Genehmigung Eilbeschlüsse des

- Hauptausschusses vom 31.03.2020
- 39.1. Genehmigung des Eilbeschlusses des Hauptausschusses vom 31.03.2020 - hier: Änderung der Friedhofsordnung für die kommunalen Friedhöfe in der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Büro der Stadtvertretung
- 39.2. Genehmigung des Eilbeschlusses des Hauptausschusses vom 31.03.2020 - hier: Änderung der Friedhofsgebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe in der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Büro der Stadtvertretung
- 39.3. Genehmigung des Eilbeschlusses des Hauptausschusses - hier: Medienentwicklungsplan für die Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Schwerin (2020 bis 2024)
Einreicher: Büro der Stadtvertretung
- 39.4. Genehmigung des Eilbeschlusses des Hauptausschusses - hier: Stadterneuerung in Schwerin-Schelfstadt, Erschließungsmaßnahmen Landreiter- und Hospitalstraße
Einreicher: Büro der Stadtvertretung
- 39.5. Genehmigung des Eilbeschlusses des Hauptausschusses - hier: Fahrbahnerneuerung der Hamburger Allee zwischen der Keplerpassage und der Kantstraße (Kreisverkehr)
Einreicher: Büro der Stadtvertretung
- 39.6. Genehmigung des Eilbeschlusses des Hauptausschusses - hier: Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Schwerin über die Erhebung von Ausbaubeiträgen (Ausbaubeitragsatzung)
Einreicher: Büro der Stadtvertretung
40. Kostenloser Nahverkehr für Schweriner Schüler bis einschließlich Klassenstufe 13
Einreicher: CDU/FDP-Fraktion, Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
41. Flüchtlingsfamilien unterstützen! Zwei Familien finden Schutz in der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

